

7 Dank

Eine Arbeit wie die vorliegende kann nicht im Alleingang geplant und durchgeführt werden sondern sie ist das Produkt der Zusammenarbeit vieler Kollegen und Freunde, die durch zahlreiche Anregungen und Diskussionen, aber auch durch „entschlossenes Zupacken,“ maßgeblichen Anteil am Erfolg des Unterfangens haben.

Allen, die in den letzten Jahren zum Gelingen der Untersuchung beigetragen haben danke ich dafür herzlich. Die nachfolgende Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die Reihenfolge der Nennung ist auch nicht als Wertung zu verstehen. Namentlich nicht genannte Personen mögen mir dies nachsehen.

Herrn Prof. Dr. Helmut Schuhmacher, Universität Essen, danke ich für das Vertrauen und den großen Gestaltungsspielraum der mir bei der Umsetzung der Fragestellung gewährt wurde. Seine Begeisterung und sein Engagement für die Thematik sowie die stete Bereitschaft mit Rat und konstruktiver Kritik aktiv zum Gelingen beizutragen, war mir wichtiger Rückhalt speziell in schwierigen Phasen der Bearbeitung. Sie haben im strengen Wortsinn Ihre Aufgabe als „Doktorvater“ sowohl wissenschaftlich als auch darüber hinaus vorbildlich erfüllt.

Die ausgedehnten Feldarbeiten mit mehr als 1,5 Jahren vor Ort sind nur in einem funktionierenden Team möglich. Mein besonderer Dank gilt meinem Freund, Kollegen und Tauchpartner Markus Paster, der über die Jahre mit beispielhaftem Einsatz alle Höhen und Tiefen mit mir durchlebt und geteilt hat. Ohne Markus Paster wären die aufwendigen Experimente nicht realisierbar gewesen. Seine Begeisterung für die gesteckte Aufgabe, ausgezeichnete technische und taucherische Fähigkeiten zusammen mit uneingeschränkter Integrität bildeten einen Pfeiler auf dem ein guter Anteil an der vorliegenden Arbeit sicher ruhen konnte. Dafür meinen herzlichen Dank.

Das Team der Feldaufenthalte wurde vervollständigt durch Dr. Götz Reinicke, Lutz Kuhrau, Heike Kampmann, Dieter Kroll, Michael Torwesten und in der letzten Phase Michael Eisinger die ebenfalls als echte „Team- Spieler“ durch freundschaftliche und verlässliche Zusammenarbeit tatkräftig zur Gelingen der Arbeit beigetragen haben.

Andreas Müller und Stefan Tackmann danke ich für die Mitarbeit bei der Bildanalyse.

Frau Dr. Petra Podraza und Byongok Ahn danke ich für die Einführung in statistische Methoden und Hilfe bei der Kanoko-Analyse der Rohdaten.

Herrn Prof. Dr. Ristedt (Bonn) und Herrn Priv. Doz. Dr. Joachim Scholz (Frankfurt) danke ich für die Einarbeitung in die Taxonomie und Bestimmung von „Zweifelsfällen“ innerhalb der Bryozoa.

Den Wissenschaftlern, Freunden und Kollegen der Marine Science Station Aqaba danke ich für ihre "arabische Gastfreundschaft" sowie für die Unterstützung bei organisatorischen Problemen gedankt.

Die Luftbilder des Küstenbereiches rund um die Marine Science Station Aqaba wurden von der Jordanian Geografic Society freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Mr. Achmed Sharif danke ich für seine unbürokratische Kooperationsbereitschaft.

Die Dissertationsschrift profitierte von der sorgfältigen Durchsicht durch Dr. Götz Reinicke und Dr. Mario Sommerhäuser wofür ich mich ebenfalls herzlich bedanke.

Die Durchführung der Untersuchungen und Auslandsaufenthalte wurden von der DFG im Rahmen des Schwerpunktprogrammes „Biogene Sedimentation – Rifffevolution“ in dankenswerter Weise unterstützt (Az. Schu 75/17-1-3).

Die Fertigstellung dieser Arbeit wurde durch ein Promotionsbeendigungsstipendium der Universität Essen ermöglicht.

Nicht zuletzt danke ich meiner Frau, die mit Geduld, Vertrauen und "sanftem" Druck mein Tun begleitet hat.